



PRESSEMITTEILUNG, 30.06.2022

Gebrauchte Pkw bleiben ein knappes Gut

Stuttgart. Die Situation auf dem Gebrauchtwagenmarkt in Baden-Württemberg ist derzeit angespannt. „Gebrauchte Pkw sind knapp. Eine Normalisierung ist weder in Bezug auf die Menge noch auf den Preis in Sicht“, so der Präsident des Baden-Württembergischen Kfz-Gewerbes Michael Ziegler mit Blick auf eine aktuelle Statistik des Kraftfahrtbundesamtes (KBA). 66.237 Besitzumschreibungen meldete das KBA für den Monat Mai, im Vorjahresmonat waren es noch 75.383. Ziegler: „Die gespannte Lage des Gebrauchtwagenmarkts im Land zeigt sich besonders deutlich, wenn man den Mai 2022 mit dem letzten ‚normalen‘ Autojahr 2019 vergleicht. Damals wechselten 86.592 Einheiten den Besitzer. Damit liegt das Niveau der Besitzumschreibungen 2022 im Südwesten 23,5 Prozent unter dem von 2019. Kumuliert wurden 2019 in den ersten fünf Monaten 411.660 Besitzumschreibungen gezählt. Im Vergleich dazu liegt das aktuelle Jahreszwischenenergebnis mit 320.785 (Vorjahr: 365.192) 22 Prozent niedriger.“

Obgleich Verbrenner mit 93,4 (Vorjahr: 95,3) Prozent die meistverkaufte Antriebsform darstellten, bleibe deren Absatz stark rückläufig. Der Verkauf von Fahrzeugen mit konventionellem Antrieb liege im Mai zweistellig unter dem Vorjahresniveau. Für Benziner seien 44.402 (Vorjahr: 48.706, 2019: 57.477) Halterwechsel verzeichnet worden, für Diesel 19.486 (Vorjahr: 23.167, 2019: 27.546). Der Verkauf von rein batteriebetriebenen Gebrauchtwagen (BEV) verharre auf niedrigem Niveau, so Ziegler



PRESSEMITTEILUNG, 30.06.2022

weiter. Allerdings sei er um 95,6 Prozent auf 794 (Vorjahr: 406, 2019: 154) gestiegen. Der Zuwachs bei gebrauchten Plug-in-Hybriden (PHEV) betrage 47 Prozent auf 791 (Vorjahr: 538, 2019: 144) Verkäufe.

„Wir sehen auf dem Automobilmarkt momentan starke Verschiebungen im Preisgefüge. Hintergrund ist vor allem ein niedriges Angebot von Neufahrzeugen infolge Corona, Chipkrise und Teilemangel. Zudem sind auch die Listenneupreise gegenüber 2019 um etwa sieben Prozent gestiegen. Der Gebrauchtwagenhandel hat derzeit permanent mit hohen Kosten zu kämpfen, weil die Fahrzeuge inzwischen deutlich teurer eingekauft werden müssen – und das bei gleichzeitig gestiegenen Kosten für Energie, Transport und Personal“, so Ziegler abschließend.

Ansprechpartner für Redaktionen:

Daniel Rösch

Referent Öffentlichkeitsarbeit/Handel

Telefon: (07 11) 83 98 63 – 19

Telefax: (07 11) 83 98 63 – 20

E-Mail: daniel.roesch@kfz-bw.de